

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord

Ausgabe August/September 2006



Hurra, wir haben es geschafft!

Neun Monate Berufsvorbereitung bei der RAG Bildung GmbH in Fürstenwalde sind vorbei und ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Ausbildung - Arbeit - Schule - Wie geht es weiter? Mit der Zertifikatübergabe endete für 25 Jugendliche (einige auf dem Foto links) im Juni die Berufsvorbereitung. Mit großem Engagement meisterten sie die Aufgaben, die vor ihnen lagen in Hinsicht auf das Erlangen der Ausbildungsreife Arbeit und Freizeit unter einen Hut zu bringen, war für einige Teilnehmer nicht ganz einfach. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Toleranz, Team- und Kritikfähigkeit waren Tugenden, die der eine oder andere Jugendliche erst lernen musste. Einige Jugendliche haben nicht nur von der RAG Bildung Qualifizierungsbausteine in den einzelnen Berufsfeldern zertifiziert bekommen, sondern auch in verschiedenen Praktikumsbetrieben. Um so stolzer waren die Jugendlichen auf ihre erreichten Ergebnisse und ein jeder ist sich sicher, die berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme nach der Schule gebraucht zu haben, um sich das nötige Rüstzeug für eine Ausbildung anzueignen. **Mathias Gesche** konnte die Berufsvorbereitung mit sehr guten Leistungen und dem Erlangen der Berufsbildungsreife abschließen. Herzlichen Glückwunsch an alle und viel Erfolg im weiteren Berufsleben.

Text: Barbara Nagel/RAG

Gerade die Monate August und September stehen für viele Kinder und Jugendliche für eine einschneidende Änderung in ihrem Leben: Die einen kommen in die erste Klasse, anderen wechseln von der Grundschule an eine weiterführende Einrichtung oder haben gerade ihre Schulzeit beendet, wollen einen Beruf erlernen oder studieren. Wieder andere starten nach der Lehre ins Berufsleben. Allen viel Erfolg, auch denen, die noch suchen (müssen).

Spielplatz-Geburtstag

Der Himmel lachte am 8. Juli zwar zwischendurch auch mal Tränen - aber der Regen machte der guten Stimmung beim 1. Geburtstag des Spielplatzes in der **Wladimir-Komarow-Straße** keinen Abbruch.

Die Kinder aus der Nachbarschaft kamen reichlich und nutzten die vielen Angebote. Sie reichten vom Ballonwettsschießen, über Reiten, Kinderschminken und Tauziehen über Wasser bis hin zu den Offerten des Spielmobils Caravane.

Unterstützt wurde die von der Fürstenwalder Spielplatzkommission vorbereitete Aktion unter anderem durch die Wohnungswirtschaft Fürstenwalde, durch die beiden Mitarbeiterinnen des Büros „Bürger für Bürger“, dem Zilki 21, und vom CTA Kulturverein Nord. Ehrenamtliche Helfer wie Kerstin Jäke und Peter Schwartz trugen zum Gelingen des Festes bei. Auch die Mitarbeiter des Jugendclub Nord und Streetworkerin Anja Decker bereiteten den Mädchen und Jungen einen schönen Nachmittag. So wie auf dem Spielplatz in der Komarowstraße soll es in Zukunft auf vielen Spielplätzen Feste geben, und zwar meist dann, wenn die jeweiligen Spielangebote Geburtstag feiern. Die Feste sollen dann auch Gelegenheit geben, darüber zu sprechen, wie die Angebote angenommen und gepflegt werden - und was sich künftig vielleicht auch ändern könnte.





Deutsch-russische Betreuung

Lise Evgenia und Elena Kostuk leben seit einiger Zeit in Fürstenwalde. Beide sprechen sowohl russisch als auch deutsch - und sind Ansprechpartnerinnen für die etwa 15 russischsprachige Kinder und deren Eltern in der Awo-Kita „Buratino“.

Die 24-jährige Lise, Marketing-Fachfrau aus Nowosibirsk (links im Bild), und die 25-jährige Unterstufenlehrerin kümmern sich um alle Kinder gleichermaßen, hier auf dem Foto unterhalten sie sich gerade mit Celine, Tiffany, Fabian, Maxim und Rudolf (von links nach rechts). Sie üben mit den Kindern schwierige deutsche Worte und sprechen mit ihnen meist nur dann russisch, wenn die Kinder die Worte ihrer deutschen Erzieherinnen (noch) nicht verstehen können oder wollen. Auch für kleine Sorgen und zum Trösten sind die beiden jungen Frauen da - und natürlich für die Eltern, denen sie auch auf russisch erklären können, was die Erzieherinnen sich für die Erziehung in den Familien wünschen.

„Wir helfen den Eltern auch, bestimmte Formulare auszufüllen und erklären ihnen genau, was ihre Kinder hier im Kindergarten lernen und vielleicht auch mal noch zu Hause üben könnten“, erklärt Elena Kostuk. Außerdem haben die beiden jungen Frauen gerade Informationen über die Krabbelgruppe der Kita auf russisch übersetzt.

Jugendschutz

Ein **Arbeitskreis Suchtprävention** hat sich auf Initiative des Jugendschutzes a.D. Uwe Redmann in Fürstenwalde konstituiert. Die Gruppe möchte präventiv arbeiten und an Hand von Falldiskussionen einen fachlichen Austausch führen.

Mitarbeiter aus den Bildungseinrichtungen der FAW g GmbH und der RAG Bildung mbH sind genauso dabei, wie Sozialarbeiter aus der öffentlichen Jugendarbeit.

Den Rahmen gibt der Gruppe das Jugendschutzgesetz, dass die rechtlichen Bedingungen, die dem Schutz von Kindern und Jugendlichen dienen, stellt. Gesetze leben aber erst durch ihre aktive Anwendung. Alle, die mit jungen Menschen zusammenkommen, sind hier in der Verantwortung.

Jeder Erwachsene und sein Verhalten sind wichtig für die Einhaltung der Schutzstandards. Und jeder oder jede sollte sich dieser Verantwortung bewusst sein. Deshalb dürfen wir kein Auge zudrücken oder gar wegsehen, wenn es um Jugendschutz geht.

Für Gaststätten, Tankstellen oder auch im Einzelhandel kann das heißen: vergewissern sie sich und verlangen sie den **Altersnachweis**, wenn Kinder und Jugendliche bei Ihnen einkaufen oder bestellen.

Allein dadurch können sie aktiv Kinder und Jugendliche schützen.

Die Eltern sollen durch das Jugendschutzgesetz unterstützt werden, auch wenn manchmal der Schutzgedanke des Gesetzes dem Wunsch des eigenen Kindes entgegensteht.

Einige der Zeit- und Altersbegrenzungen bei Veranstaltungen zum Beispiel können durch die Begleitung der Eltern oder eines Personensorgeberechtigten aufgehoben werden.

Die Koordinierung des Arbeitskreises liegt in den Händen der Stadtjugendpflegerin Sabine Wilhelm, telefonisch zu erreichen über die Rufnummer in Fürstenwalde 557169 oder per mail.

Uwe Redmann ist über die Fürstenwalder Telefonnummer 03361 - 32346 zu erreichen.

Text: Stadtjugendpflegerin Sabine Wilhelm

Uwe Redmann: „In Fürstenwalde wird unheimlich viel gesoffen - zum Teil schon in den Frühstückspausen der weiterführenden Bildungseinrichtungen. Das muss sich dringend ändern. Deshalb werden wir als Arbeitskreis, auch in Kooperation mit dem Ordnungs- und Gewerbeamt der Stadt, die Bürger immer wieder daran erinnern, welcher Verantwortung jeder einzelne Erwachsene hat. Wir appellieren an die Bürger, den Jugendschutz sehr ernst zu nehmen!“

Kinderfilmfest

Bereits zum 15. Mal gibt es in diesem Jahr das Kinderfilmfest in Brandenburg. In diesem Jahr steht es zwischen dem 25. und 29. September unter dem Motto „Mit anderen Augen sehen“ und wird wieder vom **CTA Kulturverein Nord** veranstaltet, gezeigt werden die Filme im **Bildungsklub Nord**.

Die Filme laden in besonderer Weise ein. „Blindgänger“ etwa bietet authentischen Einblick in die Welt von Blinden. Die Fantasie-Komödie „Verzauberte Emma oder Hilfe, ich bin ein Junge“ erzählt von einem Körpertausch, Geschlechtertausch inklusive. Wie fühlt es sich tatsächlich an, in der Haut eines anderen zu stecken, noch dazu in der des anderen Geschlechts? „Lauras Stern“ macht Verständnis für die Situation eines anderen als Basis wahrer Freundschaft erlebbar. In allen Filmen des diesjährigen Kinderfilmfestes geht es im weitesten Sinne um Empatie, um Sensibilität gegenüber Mitmenschen. Weitere Filme: Kannst Du pfeifen, Johanna? Wallace & Gromit auf der Jagd nach dem Riesenkaninchen, Krok, Kurzfilmprogramm mit Vom faulen Töpfer und dem fleißigen Wäscher, Die Geschichte vom Fischer und seiner Frau, Die kluge Bauerntochter.

Scheck für Schützengilde

Der Fürstenwalder Schützengilde hat die im Julius-Pintsch-Ring ansässige Firma Kapella gerade einen Scheck in Höhe von 2000 Euro übergeben. Damit kann der Hallenum- und ausbau sowie die Errichtung eines Großkaliber-Schießstandes mit finanziert werden. Kapella ist in Fürstenwalde seit über zehn Jahren aktiv und Partner vieler Firmen.

Plattform gegen Rechts

Die Fürstenwalder „Plattform gegen Rechts für Toleranz, Humanismus und Menschenrechte, gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“ ist als „Botschafter der Toleranz“ gerade von Bundes-Innenminister Dr. Wolfgang Schäuble ausgezeichnet worden. In der Begründung des Bundesministeriums heißt es, dass das seit 1998 bestehende Bündnis von rund 20 Jugendlichen, Frauen und Männern bei kulturellen und politischen Veranstaltungen für Toleranz werbe und wie kaum ein anderes Bündnis in den ostdeutschen Bundesländern in der Kommune verankert sei und beispielhaft die demokratische Kultur stärke.

Töpfer-Projekttag

Töpfern an den letzten Unterrichtstagen vor den Sommerferien - dieses Angebot nutzten im Rahmen eines vom Fürstenwalder **CTA Kulturverein Nord** organisierten „Lokales Kapital für soziale Zwecke“-Projektes Mädchen und Jungen einer achten Klasse aus der **Juri-Gagarin-Oberschule**, hier im Foto die beiden 16-jährigen Martin und Arne mit ihrer Lehrerin Marianne Schmidt.

Die Schüler konnten in der Keramikwerkstatt im Julius-Pintsch-Ring 13 ihre kreativen Fähigkeiten entdecken und ausleben sowie praktische Dinge gestalten.

Die drei Tage im Töpferstudio gaben ihnen zugleich die Gelegenheit, durch eigenes Tun ein jahrtausende altes Handwerk kennen zu lernen und damit zugleich einen praktischen Einblick in einen möglichen Beruf zu erhalten.



Neue Spielekiste

Eine Kiste voller Spiele steht seit wenigen Wochen im Ziolkowskiring 19 für Mädchen und Jungen bereit. Heidi Berg vom CTA Kulturverein Nord (Foto Mitte) betreut das neue Angebot und ist immer montags bis freitags, jeweils 14 bis 18 Uhr, auf dem Hof hinter dem Gebäude oder - bei schlechtem Wetter- im Erdgeschoss anzutreffen. Für die kostenlose Nutzung stehen unter anderem Roller, Dreiräder, Fußballtore, Schaukeln, Springseile und Federballspiele zur Verfügung. Das Projekt läuft erstmal bis Ende November.



Wir mögen Kontakt!

Hallo Leute,
wir sind das Team vom
Jugendklub Nord, Große Freizeit 7A.

Wir lieben unseren Beruf und sind mit Herz und Verstand immer dabei unseren Clubbesuchern bei einer sinnvollen Freizeitgestaltung organisierend und anregend zur Seite zu stehen. Außerdem geben wir Rat und Lebenshilfe in allen Situationen.

Da unsere Kapazitäten begrenzt sind, suchen wir tatkräftige, ehrenamtliche Unterstützung durch Sie, unsere Nachbarn.

Die könnte unter anderem darin bestehen, Arbeitsgemeinschaften und Kurse zu leiten, mit Anwohnern und Jugendlichen gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren oder auch nur als Sprecher für die Anwohner zu fungieren.

Für ein gutes und produktives Miteinander im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen sind wir für alle Anregungen offen und dankbar.

Wir freuen uns auf eine hoffentlich baldige, gute Resonanz. Schauen Sie einfach mal vorbei und lernen Sie uns und unseren Club kennen.

Sie erreichen uns immer montags bis freitags ab 13 Uhr oder Sie besuchen uns am Weltkindertag, Sonnabend den 16. September zwischen 14 und 17 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen,
das **Clubteam**
Dana Brandner, Tina Engel und
Kai-Uwe Strohbach.

Oderlandssommer

Zu einem „Oderlandssommer“ waren und sind in den Sommerferien interessierte Schüler neunter und zehnter Klassen in die drei Nord-Bildungsstätten **FAW, RAG Bildung** und **TBZ** eingeladen. Für jeweils eine Woche dürfen die potenziellen Auszubildenden kostenlos „Arbeitsatmosphäre“ schnuppern und Grundlagen künftiger Berufsfelder kennen lernen. Außerdem gehören Bewerbertraining und Outfit-Beratung zu dem Angebot, dass von der Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder) unterstützt wird.

Spielplatz-Paten

Weiterhin gesucht werden ehrenamtliche Helfer, die ein waches Auge auf die öffentlichen Spielplätze in Fürstenwalde-Nord haben. Beispielsweise wird für den Spielplatz der Kita „Kunterbunt“ ein engagierter Anwohner gesucht, der den Platz regelmäßig um 21 Uhr abschließt und hilft, Verschmutzungen und Vandalismus zu verhindern.

Interessenten können sich in der Kita oder bei der Fürstenwalder Spielplatzkommission unter der Telefonnummer 03361 - 557164 melden.

Kiez-Kom: Neue Angebote

Den richtigen Umgang mit Nadel und Faden können Interessierte ab sofort im **Wohngebietstreff „Kiez-Kom“** mit Alefina Filipi (Foto rechts) üben. Dieses Angebot gehört zu den neuen „Hilfe zur Selbsthilfe“-Offerten des Zentrums des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands, das nun von Natascha Kerle geleitet wird.

Außerdem können Kinder und Erwachsene kreativ werden, den richtigen Umgang mit einem Computer üben und kostenlos Bücher ausleihen. Regelmäßig wird auch zum Frauenfrühstück eingeladen. Sprachübungsgruppen treffen sich immer montags und mittwochs ab 13.30 Uhr. Dabei wird nicht nur gelernt, sondern die Frauen und Männer unterhalten sich zwanglos, kochen auch mal gemeinsam und unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung von Fürstenwalde.

Nächstes Ziel der Mitarbeiterinnen ist es, eine Kinder-Folklore-Gruppe zu organisieren, bei der Mädchen und Jungen bis zu zwölf Jahren gemeinsam singen und tanzen. Einstudiert werden sollen deutsche, ukrainische und russische Lieder und Tänze. Geöffnet ist der Treff in der Wolkowstraße 26 nun montags, dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 16 Uhr, mittwochs von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr.

Praxislernen

„Praxislernen“ heißt ein neues Projekt der **Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungs gGmbH (FAW)** gemeinsam mit der 1. und 2. Fürstenwalde Oberschule. Es stellt eine veränderte Form der Bildungsvermittlung in der Schule dar. Es sollte in der Sekundarstufe 1 zum festen Bestandteil des schulischen Stundenplans gehören, das heißt von der Klassenstufe 7 bis zur zehnten Klasse in wöchentlichen Praxistagen oder Blockpraktika kontinuierlich durchgeführt werden.

Großeltern-Leihservice

Ein **Großeltern-Leihservice** entsteht derzeit in Fürstenwalde und Umgebung. Für das Projekt im Rahmen des Lokalen Bündnisses für Familie werden noch Mitstreiter gesucht, hauptsächlich ältere Menschen, die gern für Kinder Zeit haben.

Interessenten melden sich bei Evelyne Juling in der Alten Saarower Straße 2 in Petersdorf (bei Bad Saarow) oder unter der Telefonnummer 033631-4221. Auch per Internet ist der Kontakt möglich, dann bitte schreiben an evelyne.juling@arcor.de





Danke, Kerstin und Peter!

Kerstin Jäke und **Peter Schwartz** gehören zu den Einwohnern von Fürstenwalde-Nord, die immer da sind, wenn ihre Hilfe benötigt wird. Für ihr ehrenamtliches Engagement soll ihnen an dieser Stelle öffentlich Danke gesagt werden.

„Seit rund zwei Jahren unterstützen wir die Schule, und seit etwa eineinhalb Jahren auch den Jugendklub“, erzählt die 36-jährige Kerstin Jäke. „Wir machen eigentlich alles, was nötig ist“, ergänzt Peter Schwartz (35). Egal ob Fürstenwalder Frühlingswochen, Wohngebietsfeste, Jugendtreffen oder Spielplatzfeste, die beiden sind mit von der Partie. Und warum? „Wir sind zuhause, haben Zeit und so viele finden sich leider nicht, die sich für die Kinder hier in Nord einsetzen.“, sagt Kerstin Jäke, die selbst vier eigene und ein Pflegekind hat und froh ist, wenn für die Kinder etwas los ist. „Früher wurde mehr angeboten, heute ist überall das Geld knapp, vieles kann nicht mehr so finanziert werden und da helfen wir eben. Ein Diskjockey würde beispielsweise für so ein Spielplatzfest ein paar hundert Euro kosten, wir machen das kostenlos“, sagt Peter Schwartz.

Veranstaltungstipps

Jugendklub Nord

Große Freizeit 7A, Telefon 03361 - 32148
 geöffnet montags, dienstags, donnerstags, freitags von 13 bis 20 Uhr und mittwochs von 14 bis 22 Uhr
2. August/20 Uhr/kostenfrei: Sommerkino mit „Sommersturm“
4. August/16 Uhr/kostenfrei: Sommerfest - Spiel, Spaß und gute Laune mit Disko, Lagerfeuer und Grillen
9. August/20 Uhr/kostenfrei: Sommerkino „Führer EX“
11. August/9 Uhr/2 Euro: Badetag in Petersdorf mit Wasserballturnier
16. August/14 Uhr/2 Euro - Voranmeldung erbeten: Ritterfest auf der Falkenburg mit Wasserbomben, Katapultschießen und Burg-Eroberung
25. August/16 Uhr/1 Euro: Schulauftakt-Party zum Ferienende, offen für alle ab zehn Jahre
16. September/14 Uhr: Weltkindertag

Bürger für Bürger „Zilki 21“:

in den **Ferien** (bis 16. August) montags bis freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr geöffnet
2. September: Putzmunter-Aktion
 Beratungen der Wohnungswirtschaft im „Zilki 21“:
11. und 25. August sowie **14. und 28. September** jeweils von 13 bis 18 Uhr

Spielplatz Friedrich-Ludwig-Jahn-Ring:

11. August: Spielplatzgeburtstagsfete
Keramikwerkstatt des CTA Kulturvereins Nord:
 Julius-Pintsch-Ring 13, Telefon 03361 - 340000
9. August (10 bis 15 Uhr) und **10. August** (10 bis 16

Uhr): Töpfern in der Keramikwerkstatt, Mittagessen, Schwapp-Besuch - 15 Euro für beide Tage, Geschwisterkinder 12 Euro

Kinderfilmfest Brandenburg:

Filmvorführungen im Jugendklub Nord in der Woche vom **25. bis 29. September**,

Informationen beim CTA Kulturverein Nord Trebuser Straße 55 unter der Telefonnummer 03361 - 344130
Kiez-Kom, Wohngebietstreff des Demokratischen Frauenbundes, Wolkowstraße 26
 Telefon 03361 - 693 0957

Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 16 Uhr, mittwochs von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr

montags 12 bis 13 Uhr: Computertübungen, 13.30 Uhr Sprachübungen für den deutschen Alltag

dienstags von 12 bis 13 Uhr: Computertübungen, 13.30 Uhr: Spielnachmittag für Kinder

mittwochs 13.30 Uhr: Sprachübungen für den deutschen Alltag

donnerstags 14 Uhr: Kreativ-Basteltag für Kinder und Erwachsene

24. August/10 Uhr: Frauenfrühstück mit „Profamilia“
Talkcafe in der Awo-Kita Buratino,

Komarowstraße 42e:

montags bis freitags jeweils von 6.30 bis 16 Uhr, außer während der Sommerferienschlusszeit der Kita

Carawane - das Spielmobil der Caritas für die Hinterhöfe von Fürstenwalde Nord, jeweils dienstags von 15 bis 18 Uhr

bis zum 4. August: Petersdorfer See

5. und 26. September: Soland-Ring

22. August und 12. September: Neubauer-Ring

29. August/19. September: Ziolkowski-Ring

Schülerbüro des CTA Kulturvereins Nord, Trebuser Straße 55 (KommIn Sonnenblume)

5. August: Fußballturnier,
10. August: Tischtennisturnier

Pro Nord Caritas - Ferienprogramm für Migrantenkinder und -Jugendliche

Wolkowstraße 38, Telefon 03361 343177

1./2./3/4./8. und 14. August: Badespaß am Petersdorfer See - Badeerlaubnis mitbringen

7. August/11 Uhr/50 Cent für Mittagessen: Fahrradtour in den Südklub Fürstenwalde zum Koch- und Bastelworkshop

9. August/11 Uhr: Steine zu Kunstwerken bearbeiten

10. August/11 Uhr: Fußballspielen im Friesenstadion

11. August/11 Uhr: Kicker-WM in Pro Nord

15. August/14 Uhr/1 Euro für Schuhe: Bowlingtag im Pintsch

16. August/11 Uhr/1 Euro: Basteln im Südklub, Kinonachmittag

17. August/11 Uhr: Vorbereitung der Schatzsuche

18. August/11 Uhr: Schatzsuche im Stadforst mit vielen Überraschungen

Stadtbibliothek in der Kulturfabrik

Domplatz 7, Telefon 03361 557 212

2. und 16. August/10 Uhr: „Der kleine Doktor White“

... kranke Kinder werden mit Hilfe eines kleinen Hundes wieder gesund - Hündin Leica zu Gast

9. August/10 Uhr: Können Fische rülpfen?

Städtische Galerie im Alten Rathaus

bis zum 30. September: 7. „Miniaturen in der Bildenden Kunst“ täglich von 10 bis 19 Uhr, zwei Euro/ermäßigt 1 Euro - montags Eintritt frei

Impressum

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord
 gefördert von der Stadt Fürstenwalde



und aus dem



Bund-Länder-
 Programm
 „Soziale Stadt“

Postanschrift:

15517 Fürstenwalde
 Große Freizeit 7a
 (Jugendklub Nord)

Redaktion:

Diplom-Journalistin Kerstin Schreiber
 jour.kschreiber@t-online.de

Druck:

Druckerei Oehme

Redaktionsschluss:

12. Juli 2006

Sorgen-Telefone

Wer in Not ist und Hilfe benötigt, kann sich kostenlos an folgende Institutionen wenden:

Polizei: 110

Kirchliche Telefon-Seelsorge:

Telefon: 0800 - 1110111

Kinder- und Jugend-Sorgentelefon:

Telefon: 0800-557 8336 (15 bis 19 Uhr)

Notruf für Mädchen und Frauen:

Telefon: 03361 - 57818

Selbsthilfegruppe für sexuell missbrauchte

Frauen und Mädchen:

Telefon: 03361 - 349917

Pro Familia:

Telefon: 03361 349917